

Die Geschichte der Kirche im Licht der Prophetie des Neuen Testaments

Die Periode der christlichen Kirche

- Die drei Phasen des Reiches Gottes:

a) Der Herr Jesus auf Erden (Luk 17:21)

b) Der Herr Jesus im Himmel (Mat 25:14-30; Luk 19:11-27)

c) Der Herr Jesus erscheint in Herrlichkeit (Mat 24:30)

→ Phase b) = die Zeit der Christenheit

- Die Zeit des Heiligen Geistes auf Erden

Von Pfingsten (Apg 2) bis zur Entrückung (1Thess 4:13-18; 2Thess 2:6-7)

- Lange Periode

Mat 25:19 „nach langer Zeit“; Hos 3: 4: „viele Tage“; 2Pet 3:3-4+9; Mat 24:48: scheinbare Verzögerung der Wiederkunft Christi

Prophetische Gleichnisse

Matthäus 13

- Das Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld (3-23)

Verkündigung des Evangeliums in der ganzen Welt (vgl V38: „der Acker aber ist die Welt“)

- das Gleichnis vom Unkraut unter dem Weizen (24-30)

Vermischung von Gläubigen mit Ungläubigen, bis zum Ende

- Das Gleichnis vom Senfkorn (31-32)

Aus einem äusserst kleinen Anfang (Senfkorn) wird ein Machtsystem (Baum) voll Dämonen (Vögel; Off 18:2)

- Das Gleichnis vom Sauerteig (33)

Alles wird von Irrlehren (vgl Mat 16:12) und Unmoral (1Kor 5:6-8) durchsetzt.

- Die Gleichnisse vom verborgenen Schatz und der Perle (44-46)

Der Wert und die Schönheit der wahren Kirche

- Das Gleichnis vom Fischfang

Aussonderung der wahren Gläubigen, ohne die Ungläubigen hinzurichten (vgl V29)

Matthäus 25

- Das Gleichnis von den 10 Jungfrauen (1-12)

Die ganze Christenheit schläft ein. Mitternachtsruf: Aufwachen im Blick auf die Wiederkunft Christi (→ 19. Jahrhundert)

- Das Gleichnis von den 10 Talenten (14-30)

Erlöste und Verlorene „dienen“ dem Herrn

Prophetische Texte in den Briefen

1Timotheus 4

- „in späteren/nächstfolgenden Zeiten“

Zölibat und Asketismus = Lehren von Dämonen (→ Asketismus seit 1. Jh.; Eremitentum und Klostersgemeinschaften seit dem 3.Jh.

2Timotheus 3+4

- „in den letzten Tagen“

moralischer Zerfall (3:1-5); Verführung durch Irrlehren (3:6-7); Imitation der göttlichen Zeichen und Wunder (3:8-9+13); Bewahrung durch Festhalten am inspirierten Wort (3:14-16); Abkehr von der Wahrheit; Hinwendung zu falschen Lehrern und zu Mythologien/Fabeln (4:3-4)

2Thessalonicher 2

- Der grosse Abfall vor dem Auftreten des Antichristen (3)

1Petrus 4:17-19

Anfang des Gerichts am Haus Gottes (Zeit Neros; 1. Christenverfolgung im Römischen Reich ab 64 n. Chr.)

2Petrus 2+3

Falsche Lehrer mit verderblichen Irrlehren/Sekten, Verleugnung der Autorität des Herrn (2:1), Verführung zu Unmoral (2:2+10+13+14+18), lehren aus Liebe zum Geld (2:15), in den letzten Tagen: Leugnen der Wiederkunft Christi (3:3-4), Leugnen des Schöpfungs- und des Sintflutberichts (3:5-6)

Judasbrief

Erfüllung der Ankündigungen im 2Petrus (Präsensformen im Gegensatz zu den vielen Futurformen beachten!); Ungläubige haben sich eingeschlichen (4), Weg Kains; Irrtum Bileams; Widerspruch Korahs (11); Charakter der Irrlehrer (12-16); am Ende der Zeit: Provozieren von Spaltungen (19)

Offenbarung 2+3

- Ephesus: Gemeinden am Ende des 1. Jh., welche die erste brennende Liebe verlassen haben
- Smyrna: Die vom Römischen Reich verfolgte Gemeinde (64 - 312 n. Chr.)
- Pergamus: Die Kirche seit der Konstantinischen Wende; Treue in den christologischen Kämpfen („du hältst fest an meinem Namen“); massiver Eingang von Götzendienst unter dem Deckmantel des Christentums
- Thyatira: Ausbildung des Papstums (ab 450 n. Chr. Leo I. = 1. Papst), unrechtmässige Anmassung der Herrschaft über die Christenheit („das Weib Jesabel“), Verführung zu Götzendienst
- Sardes: Reformation und dessen Niedergang, ab 1517, 3:3: „Gedenke nun, wie du empfangen und gehört hast, und tue Busse!“ (Allein die Schrift! Allein durch Glauben! Allein durch Gnade!); 3:2: „Du hast den Namen, dass du lebst, und bist tot“, ein Gott treuer Überrest (V.4)
- Philadelphia: Erweckungsbewegungen ab 18./19. Jh.; offene Tür, die niemand schliessen kann; „Philadelphia = Bruderliebe; Treue zur Person des Sohnes Gottes und zu seinem Wort
- Laodizea: Niedergang der Erweckungsbewegungen, besonders im 20. Jh.; 3:14: „weder kalt (→ Erfrischung) noch warm (→ Nutzen)“, 3:17: „elend, jämmerlich, arm, blind und bloss“

Offenbarung 17+18

Die „Hure Babylon“ = Gegensatz zur wahren Kirche: „die Frau des Lammes, das neue Jerusalem“ (19:7; 21:2; 21:9ff), Sitz in Rom (Sieben-Hügel-Stadt [17:9]; die grosse Stadt, die das Königtum hat über die Könige der Erde [17:18]; ihr Prunk: Purpur, Scharlach, Gold, Edelsteine und Perlen (17:4); betrunken vom Blut der Erlösten (17:6); gekennzeichnet von Götzendienst (17:4+5); Verführung der Erde durch sie (17:2); politische Macht über die Könige der Erde (17:18); wirtschaftliche Weltmacht (18:1ff); Gottes Aufruf an sein Volk, aus Babylon auszuziehen (18:4)

Allegorische Prophetien

- Die Jünger auf dem Schiff; der Herr Jesus kommt zu ihnen auf dem Wasser (Mat 14,22-33)
- Der Herr schläft im Schiff (Mat 8,23-27)
- Die Schiffsreise des Apostels Paulus nach Rom (Apg 27)